

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Wedel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.09.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Mitglieder

Kay Burmester	CDU
Julian Fresch	CDU
Jörg Keller	CDU
Michael C. Kissig	CDU
Jan Lüchau	CDU
Christoph Matthiessen	CDU
Stephan Schwartz	CDU
Herbert Thomascheski	CDU
Meltem Adal	SPD
Lothar Barop	SPD
Sophia Jacobs-Emeis	SPD
Wolfgang Rüdiger	SPD
Aysen Ciker	Bündnis 90 / Die Grünen
Rainer Hagendorf	Bündnis 90 / Die Grünen
Petra Kärger	Bündnis 90 / Die Grünen
Dr. Ralf Sonntag	Bündnis 90 / Die Grünen
Dagmar Süß	Bündnis 90 / Die Grünen
Willibald Ulbrich	Bündnis 90 / Die Grünen
Olaf Wuttke	Bündnis 90 / Die Grünen
Renate Koschorrek	FDP
Nina Schilling	FDP
Martin Schumacher	FDP
Andrea Spangenberg	FDP
Angela Drewes	WSI
Gudrun Nagel	WSI
René Penz	WSI
Andreas Schnieber	WSI
Patrick Eichberger	DIE LINKE
Bastian Sue	DIE LINKE
Dr. Detlef Murphy	DIE LINKE
Dennis Lobeck	Fraktionslos
Gabriele Ulm	Fraktionslos

Umweltbeirat

Bianka Sievers	Umweltbeirat
----------------	--------------

Jugendbeirat

Vivian Müller

Jugendbeirat

Verwaltung

Jörg Amelung

Niels Schmidt

Bürgermeister

Gisela Sinz

Niklas Viehmann

Protokollführung

Angela Gärke

AbwesendVorsitz

Michael Schernikau

CDU

entschuldigt

Mitglieder

Christian Fuchs

CDU

entschuldigt

Peter Kramer

CDU

entschuldigt

Rüdiger Fölske

SPD

entschuldigt

Heidi Keck

SPD

entschuldigt

Claudia Wittburg

SPD

entschuldigt

Seniorenbeirat

Bruno Helms

Seniorenbeirat

entschuldigt

Gäste:

Frau Hesse

Stadtentwässerung Wedel

5 Einwohner*innen

2 Vertreter der örtlichen Presse

Herr Barop vertritt in dieser Sitzung den entschuldigten Stadtpräsidenten Herrn Schernikau und übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums durch Anwesenheit von 32 Ratsmitgliedern fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegt eine Mitteilung zu der neuen Sitzungsdienstsoftware Allris aus, die der Sitzung in digitaler Form als Anlage beigelegt ist.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner



- 2 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 27.08.2020
- 3 Nachbesetzung von Gremien
- 3.1 Antrag FDP Gremiennachbesetzung ANT/2020/017
- 4 Jahresabschluss 2019 Stadtwerke
- 4.1 Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Wedel GmbH BV/2020/058
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Wedel GmbH
- 4.2 Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Wedel GmbH BV/2020/059
 - b) Entlastung des Aufsichtsrates der Stadt Wedel GmbH
- 4.3 Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Wedel GmbH BV/2020/057
 - c) Gewinnverwendung
- 5 Betriebssatzung für die Stadtentwässerung Wedel hier: Neufassung BV/2020/049
- 6 1. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadthafen Wedel“ und Beschluss zur Verlängerung der Frist zur Durchführung der Sanierung BV/2020/052
- 7 Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Wedel BV/2020/026-1
- 7.1 Antrag Bündnis 90 / Die Grünen Zweitwohnungssteuer ANT/2020/018
- 8 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Beteiligungsbericht 2020 MV/2020/071
- 8.2 Personalbericht 2020 der Stadt Wedel MV/2020/075
- 8.3 Bericht der Verwaltung
- 8.4 Öffentliche Anfragen

nichtöffentlicher Teil

- 9 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 27.08.2020
- 10 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 10.1 Bericht der Verwaltung
- 10.2 Nichtöffentliche Anfragen

Öffentlicher Teil

- 11 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Herr Schmidt antwortet auf eine Frage aus der letzten Sitzung, dass die Pflanzeinengungen in der Bahnhofstraße als Geschwindigkeitsverringerung dienen. Veränderungen sind dort derzeit nicht geplant.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Mehrere Einwohnerinnen und Einwohner stellen Fragen an die Gemeindevertretung und die Verwaltung.

1. Eine Bürgerin habe Kenntnis darüber erhalten, dass die Gebühren für die Wohnunterkünfte erhöht wurden und die Erhöhung teilweise 50% ausmache. Die Gebührenerhöhung sei vorher nicht mit den Bewohnern der Wohnunterkünfte abgesprochen worden und soll nun sogar rückwirkend bis Juni gezahlt werden. Dies sei für die Bewohner finanziell eine große Belastung.

Die zuständige Fachdienstleiterin wird Kontakt zur Fragestellerin aufnehmen.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass sich frühzeitig Gedanken gemacht werden solle, wie in den Wintermonaten in den Klassenräumen der Schulen für eine ausreichende Entlüftung gesorgt werden könne.

Herr Schmidt antwortet, dass dies bereits jetzt ein Thema in den Schulen sei, eine flächendeckende Ausstattung mit entsprechenden Anlagen jedoch nicht finanzierbar sei. Es werden wohl Schwerpunkte gesetzt werden müssen.

3. Eine weitere Bürgerin fragt ebenfalls zum Thema Belüftung in den Schulen, ob es Co2 Sensoren als Hilfestellung für die Schulen gebe und wie dort der Stand sei. Herr Schmidt sagt, dass die Verwaltung dies nachprüfen werde.

4. Es wird gefragt, wie die konkreten Planungen zur digitalen Ausstattung der Schulen gebe. Herr Barop antwortet, dass das Thema in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport behandelt wurde. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden derzeit Anschaffungen getätigt. Die Zuschüsse von Bund und Land reichen nicht aus, um den Bedarf zu decken. Ein Großteil verbleibe bei der Stadt, der jedoch keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen.

5. Der Bürger aus der letzten Sitzung berichtet, dass heute eine Firma am umgefahrenen Schaltkasten am Strandbaddamm war und dieser nun repariert werde. Der Kasten gehöre allerdings nicht der Telekom sondern Vodafone.

6. Die Frage aus der letzten Sitzung zur Bahnhofstraße wird nochmal konkretisiert. Gemeint war, dass die Bäume in Kantsteinhöhe beschnitten werden sollen, um die Fahrbahn zu verbreitern.
Dies diene der Fahrbahnverengung zur Geschwindigkeitsverringerung.

7. Die Wiese am Aural wurde abgehäckselt. Es wird gefragt, wieso dort nicht ein Bauer die Wiese gemäht habe und das Gras z.B. als Heu verwendet habe. Frau Sinz weist

den Bürger darauf hin, dass solche Fragen auch direkt an die zuständigen Fachdienste gestellt werden können.

2 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 27.08.2020

Es gibt keine Einwände zum Protokoll der Sitzung vom 27.08.2020

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei drei Enthaltungen

3 Nachbesetzung von Gremien

3.1 Antrag FDP Gremiennachbesetzung

ANT/2020/017

Frau Koschorrek trägt diesen Umbesetzungsantrag vor.

Beschluss:

Der Rat beschließt,

Herrn Klaus Koschnitzke als zweiten Vertreter in den Sozialausschuss zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Jahresabschluss 2019 Stadtwerke

4.1 Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Wedel GmbH

BV/2020/058

a) Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Wedel GmbH

Herr Kissig trägt diese Vorlage vor.

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, als Gesellschaftervertreter zu beschließen,

den Jahresabschluss der Stadtwerke Wedel GmbH zum 31.12.2019 in der von der Geschäftsführung aufgestellten und vom Abschlussprüfer geprüften Fassung festzustellen.

Abstimmungsergebnis:



Einstimmig

4.2 Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Wedel GmbH

BV/2020/059

b) Entlastung des Aufsichtsrates der Stadt Wedel GmbH

Herr Kissig, Herr Schwartz, Frau Süß und Herr Amelung verlassen den Sitzungsraum aufgrund von Befangenheit.

Herr Schnieber trägt die Vorlage vor.

Nach der Beschlussfassung informiert Herr Barop die befangenen Ratsmitglieder über das Abstimmungsergebnis.

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, als Gesellschaftsvertreter zu beschließen,

den Aufsichtsrat der Stadtwerke Wedel GmbH für das Wirtschaftsjahr 2019 zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Anwesenheit von 29 Ratsmitgliedern.

4.3 Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Wedel GmbH

BV/2020/057

c) Gewinnverwendung

Herr Kissig bringt diese Vorlage ein.

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, als Gesellschaftervertreter zu beschließen,

aus dem Bilanzgewinn 2019 einen Anteil in Höhe von 930.944,35 € an die Stadt Wedel abzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5 Betriebssatzung für die Stadtentwässerung Wedel

BV/2020/049

hier: Neufassung

Herr Hagendorf trägt diese Vorlage vor. Es handelt sich hierbei um eine Neufassung und nicht um eine Änderung. Dies wurde im Umwelt-, Bau-, und Feuerwehrausschuss diskutiert und bei drei Enthaltungen empfohlen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die der Beschlussvorlage beigefügte Betriebssatzung für die Stadtentwässerung Wedel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6 **1. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadthafen Wedel“ und Beschluss zur Verlängerung der Frist zur Durchführung der Sanierung** **BV/2020/052**

Herr Burmester bringt die Vorlage ein. Die neue Satzung sollte zum Rat formaljuristisch noch einmal überprüft werden.

Herr Rüdiger fragt,

1. Welche Veränderung/en oder Belastungen durch die Verlängerung des Sanierungszeitraumes auf 2026 kommen auf die Bürger zu wie z.B. Grundbucheinträge (Änderung), Höhe der Zahlungen, usw.
2. Nach seinen Informationen sollen von Anwohnern bereits eine Ablösung der Sanierungsbeiträge vorgenommen worden sein. Wie wird das geregelt hinsichtlich möglicher Nachzahlungen oder Vergütungen bei Änderung des Sanierungszeitraumes?

Dazu erläutert Frau Gärke, dass sich lediglich die Abwicklung verzögere und dadurch die Frist verlängert wird. Das Thema des Sachverhaltes ändere sich nicht. Ob sich an den Zahlen etwas ändere, dazu könne der Fachdienst eine Auskunft geben.

Herr Wuttke fragt, ob der beigefügte Zeitplan der Maßnahmen ebenfalls beschlossen wird. Bei Punkt 3.2 könne es zu einem wirtschaftlichen Schaden für die Stadt kommen. Es sollte überlegt werden, ob sichernde Maßnahmen nicht bereits früher getätigt werden.

Herr Schmidt antwortet, dass der Zeitplan nur eine Anlage sei und nicht Teil des Beschlusses.

Herr Schumacher bittet darum, dass die geplanten Maßnahmen im Planungsausschuss erläutert werden.

Beschluss:

1. Die 1. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadthafen Wedel“ wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.
2. Die Frist für die Durchführung der Sanierungsmaßnahme im Sanierungsgebiet „Stadthafen Wedel“ wird bis zum Ablauf des 31.12.2026 verlängert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 5 Enthaltungen (3 x DIE LINKE , 2 x SPD)

7 **Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Wedel** **BV/2020/026-1**

Herr Kissig führt zu Beginn der Beratung aus, dass die Zweitwohnungssteuer ursprünglich mit dem Ziel eingeführt wurde, die Einwohnerinnen und Einwohner mit einer Zweitwohnung in Wedel dazu zu bringen, ihren Erstwohnsitz in Wedel anzumelden.

Nun ist die Berechnungsmethode nicht mehr zulässig, sodass diese angepasst werden muss.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurden die Begriffe „Hebesatz“ und „Steuersatz“ als Synonyme verwendet. Jedoch gäbe es Unterschiede und es handle sich hier um den Steuersatz.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat den Verwaltungsvorschlag mit der Änderung, dass der Steuersatz 1,5 % betragen soll, einstimmig empfohlen.

Herr Wuttke bringt einen Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ein. Das ursprüngliche Ziel sei nicht erreicht worden. Nun solle überlegt werden, ob dahingehend nachgebessert werden könne. Die Bürger mit einer Zweitwohnung in Wedel profitieren ebenso von den Vorzügen dieser Stadt, obwohl sie nur einen geringen Steuersatz dafür zahlen. Außerdem könne mit einem höheren Steuersatz die Haushaltssituation etwas verbessert werden.

Daher beantragen die Grünen, den Steuersatz auf 2,0 % anzuheben.

Herr Kissig erklärt für die CDU, dass diese dem Änderungsantrag der Grünen zustimmen wird. Nicht dauerhaft genutzte Wohnungen, die z.B. über airbnb vermietet werden, fehlen auf dem Wedeler Wohnungsmarkt. Dem könne ebenfalls mit einer höheren Zweitwohnungssteuer entgegengewirkt werden.

Anschließend beschließt der Rat den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, dass statt eines Steuersatzes von 1,5 % ein Steuersatz von 2 % zum Tragt kommt, einstimmig bei 3 Enthaltungen (3 x SPD).

Dann wird die geänderte Beschlussvorlage beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung) gemäß beiliegender Anlage.

Der Steuersatz beträgt 2 %.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 3 Enthaltungen (3 x SPD)

7.1 Antrag Bündnis 90 / Die Grünen Zweitwohnungssteuer

ANT/2020/018

Siehe TOP 7

Beschluss:

Statt eines Steuersatzes von 1,5 % kommt ein Steuersatz von 2 % zum Tragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 3 Enthaltungen (3 x SPD)

8 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

8.1 Beteiligungsbericht 2020

MV/2020/071

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Frau Koschorrek fragt, woher die Rücklagen der KombiBad GmbH in Höhe von fast 1,4 Mio. Euro kommen. Wie können bei so einem hohen Defizit diese Rücklagen gebildet werden? Sie fragt, ob diese Rücklagen zugunsten des städtischen Haushaltes aufgelöst werden können.



Die Fragen werden in der übernächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beantwortet.

8.2 Personalbericht 2020 der Stadt Wedel

MV/2020/075

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8.3 Bericht der Verwaltung

Eine Mitteilung zur neuen Sitzungsdienstsoftware ist der Sitzung als Anlage beigefügt und liegt als Tischvorlage vor.

8.4 Öffentliche Anfragen

Herr Sue äußert seinen Unmut gegenüber der Stadtverwaltung. Auf eine Anfrage im Planungsausschuss 2018 habe er unterschiedliche Aussagen und Antworten zur Situation des Beachclubs erhalten, als nun im RPA Bericht und in der HFA Sitzung am 14.09.2020 geschildert wurden.

Laut der damaligen Antwort hätte es eine Vertragsanpassung gegeben, die sowohl einen anderen Mietpreis als auch die Erweiterungen der baulichen Anlage umfasst hätten. Die Auskunft im HFA war jedoch, dass der Vertrag nicht angepasst wurde und dass Flächen genutzt wurden, die nicht Bestandteil des Pachtvertrages waren. Der derzeit geltende Vertrag sei von 2004/2005 und nicht wie in der Antwort auf Herrn Sues Anfrage von 2018. Die Antwort auf seine Anfrage im Planungsausschuss habe er erst fünf Monate nach seiner Anfrage erhalten. Herr Sue erwarte nun eine Stellungnahme der Verantwortlichen.

Herr Schmidt entgegnet, dass das Vorgehen von Herrn Sue nicht akzeptabel sei. Dieser habe sich direkt an die Presse gewandt und mit dem Einschalten der Kommunalaufsicht gedroht. Herr Schmidt habe bereits heute zweimal mit Herrn Sue und mit Herrn Dr. Murphy deswegen gesprochen. Natürlich dürfen Fragen gestellt werden. Herr Sue wird eine schriftliche Antwort erhalten.

Herr Sue ergänzt, dass er sich diesbezüglich bereits im letzten HFA geäußert habe, bei welchem Herr Schmidt allerdings nicht anwesend war. Er musste regelrecht kämpfen, um im Planungsausschuss Unterlagen sowie Teilnahmerecht an den nichtöffentlichen Sitzungsteilen zu erhalten. Er möchte der Verwaltung trauen, jedoch brauche er dazu verlässliche Antworten auf seine Anfragen.

Bezüglich der KiTa Plätze in Wedel Nord wird erläutert, dass die Möglichkeit eines Grundstückstausches in Betracht gezogen werde, um die für die Kita vorgesehene Fläche in der eigenen Verfügungsgewalt zu haben.

Herr Penz weist darauf hin, dass das Thema in den zuständigen Ausschuss und nicht in den Rat gehöre.

Frau Adal erkundigt sich, ob in den Wedeler Schulen auch die Software iServ eingeführt werde. Diese sei bereits in Hamburg eingesetzt und biete gute Möglichkeiten für digitales Lernen.

Dieses Thema wurde im letzten BKS Ausschuss besprochen. Die Schulleitungen seien sich nun einig und wollen iServ einführen.

Herr Matthiessen bittet darum, die Coronazahlen von Wedel offener zu kommunizieren, um die Bürger für einen besseren Umgang und Einhaltung der Regelungen zu sensibilisieren. Herr Schmidt erläutert, dass der Kreis, bzw. das Gesundheitsamt des Kreises dafür zuständig sei. Derzeit sei die Lage in Wedel relativ stabil. Eine Kita sei geschlossen worden. Wenn es Auffälligkeiten in Wedel gebe informiert der Kreis, so sei die Absprache mit dem Landrat. Herr Schmidt informiert die Politik, sobald es etwas zu berichten gebe.

Herr Schumacher bittet darum, zu überlegen, ob zum Schutze der Gastronomiebetriebe wie in den Monaten März bis Mai auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren verzichtet werden könne. Herr Schmidt sagt, dass es nicht viele Flächen gebe, die davon betroffen seien. Die Stadt sei sehr großzügig und werde keine Gebühren erheben, wenn die Flächen nicht genutzt werden können.

Herr Penz fragt, ob die Einhaltung der Regelungen in den Innenräumen der Gastronomiebetriebe kontrolliert werde. Zu Beginn der Coronasituation wurden Kontrollen durch das Ordnungsamt durchgeführt. Eigentlich läge dies jedoch in der Zuständigkeit des Kreises, die dafür personell überhaupt nicht aufgestellt seien. Das Hauptproblem seien auch die Mitteilungen der Kontaktdaten. Das Ordnungsamt werde Kontrollen durchführen.

Anschließend stellt Herr Barop fest, dass es keinen Beratungsbedarf für den nichtöffentlichen Teil gebe. Daher bedankt er sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Öffentlicher Teil

11 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Vorsitz:

Gez. Barop

Lothar Barop

Protokollführung:

Gez. Viehmann

Niklas Viehmann

